

Kleines
Best-Büchel
Eines
Christen



Sitten

I 8 1 0 .

Kleines
Bett-Büchel

Eines
Christen

Zum täglichen Gebrauch
sehr nützlich, und dienlich.



Mit Erlaubnuß der Oberrn.

Sitten/
Geschrieben bey Liberat Dorschay

I 8 I 0.



Morgengebeth.

Dankſagung und Lob Gottes .

Gott, dem ewigen unſterblichen König, dem unſichtbaren einigen Gott ſey Ehre und Preis in alle ewigſkeit.

O Herr! mein Gott, du Schöpfer des Himmels und der Erde! der du wohnest in einem Lichte, das unzugänglich ist: dein ist die Nacht, und dein ist der Tag: du haſt die Morgenröthe erſchaffen, und laſſeſt deine Sonne aufgehen über Gute und Böſe. Ich preiſe dich, daß du mich aus der Finſterniß

2 Morgengebeth.

sterniß in das Licht berufen hast. Du warest in der Nacht mein Beschirmer, und hast mich in meiner Ruhe mit den Gütern deiner väterlichen Obsorge erfüllet.

Zu dir, mein Gott erwache ich, so bald der Tag anbricht, um dich zu loben und anzubethen. Sey anbrechendem Tage habe ich meine Augen aus meinem Ruhbette zu dir gewendet, der du hoch im Himmel wohnest. Dir, o Vater! will ich mit der Morgenröthe Lob und Dank sagen, und dich mit allen Kindern Gottes preisen. Mein Herz erfreuet sich, wenn ich dir frühe morgen das Dankopfer bringe, und wenn mein Gebeth wie ein Rauchwerk vor dir zu deinem Throne hinaufsteiget.

Morgengebeth 3

get. Herr, mein Gott! ich will dich preisen, und meine ganze Seele wird dich immer und ewiglich rühmen. Der Name des Herrn soll vom Aufgange der Sonne bis zum Niedergange, gelobet werden: bis daß der heilige Tag anbricht, jener glückselige Tag, da ich dich von Angesicht zu Angesicht sehen werde.

Aufopferung seiner selbst.

Du, o Herr, mein König und mein Gott! du bist der Herr aller Geschöpfe. Alle Dinge stehen in deiner Gewalt. Du bist mein Gott und mein Glück hastet in deinen Händen. Derohalben will ich dir, o Herr! in Einfalt meines Herzens alles mit Freuden opfern. Alles, was ich

4 Morgengebeth.

ich thun werde mit Worten,
oder mit Werken, will ich
thun im Namen meines
Herrn Jesu Christi zu sei-
ner Ehre, und nach seinem
Willen: was nur immer recht,
schaffen, wohlansständig, gerecht
und unschuldig ist: was immer
brüderliche Einträchtigkeit, und
wahren Ruhm stiftet: was
immer tugendhaft und löblich
ist, nach demselben werde ich
allzeit trachten, und das wird
stets meine ewige Sorge
seyn.

Bitte um den Schutz
Gottes.

Herr, du bist meine Stärke!
bereite deinen Schutz zu
meiner Beschirmung aus; denn
ich bin arm und schwach, und
meiner Feinde sind viel. Be-
schütze mich unter dem Schat-
ten deiner Flügel, und steh
mir

Morgengebeth.

5

mir zu meiner Rechten, daß ich nicht wankte. Auf dich vertraue ich; denn du bist mein Gott von meiner Mutter Leibe an. Sende deinẽ heiligen Engel vor mir her, der mich bewahre, und in den Ort einführe, den du mir bereitet hast.

Gott! der du alle Dinge durch dein Wort erschaffest, und durch deine Weisheit regierest; sende mir aus deinem heiligen Himmel, und von dem Throne deiner Hohheit deine göttliche Weisheit herab, damit ich wisse, was deinen Augen wohlgefällig ist; und daß ich unbefleckt in deinen Geböthen wandle. Sende deinen heiligen Geist aus der Höhe herab; und pflanze

8 Morgengebeth.

pflanze deine Furcht in mei
Herz, damit ich von dir
nicht abweiche.

Herr, Gott, und Vater!
ich glaube, daß du der allei
nig wahre Gott bist, durch
den alles lebt und schwebt,
und daß Jesus Christus, den
du gesandt hast, dein Sohn
und unser Mittler ist.

Auf dich hoffe ich: ich wer
de nicht zu Schanden wer
den. Du bist der getreue Gott,
und meine Zuflucht, mein
Helfer, die Kraft meines
Heils, und mein einziger
Beschützer.

O wie gut ist Gott! allen, die
ihn in Wahrheit anrufen.
Ich liebe dich, mein Gott!
von ganzem Herzen, von
ganzer Seele, und mit allen
Kräften: und meinen Näch
sten

Nachtgebeth. 7

sten so aufrichtig, wie mich selbst. Ich will dich lieben o Herr, meine Stärke, mein Grundfeste, meine Zuversicht! und will deinen Namen preisen in Ewigkeit. Amen.

Vater unser. Ave Maria.
Ich glaube &c.

Nachtgebeth.

Was soll ich dem Herrn vergelten für alle Wohlthaten, die er mir den heutigen Tag erwiesen hat? Herr! ich lobe dich, und preise deinen Namen. Du erhältst mich, dein Geschöpf, du speisest mich zur gelegenen Zeit; du regierst, und leitest mich, du sorgst für mich, und hast auch deinen Engeln befohlen,

daß

8 Nachtgebeth.

Daß sie mich auf allen meinen
Wegen bewahren sollen.

Aber ich habe dir nur Gu-
tes mit Bösen vergolten. Da-
rum erleuchte meine Finster-
niß; daß ich sehen möge, wie
arm wie elend, wie blind
ich sey; und daß ich meine
begangene Fehler vom Her-
zen bereue.

Hier erforsche das Gewissen.

Ach! ich habe meinen Gott
meinen Schöpfer belei-
diget; und bin von seinen
Geböthen abgewichen.

Herr, allmächtiger Gott! sey
gnädig und verzeih mir, weil
du ein barmherziger Gott bist

Ach! es reuet mich: ein zer-
knirschetes demüthiges Herz
kannst du einmal nicht ve-
rachten.

Herr, mein Gott! du Sch-
öpfer

Nachtgebeth. 9

Opfer des Himmels und der Erde! der du deinen Geliebten den Schlaf giebst, heilige diese Lägerstatt mit deinem Segen, damit ich im Frieden einschlafen, und ruhen möge: mache, daß in dieser Nacht Leib und Seele unbefleckt bleiben, damit mein Leib ein Tempel des lebendigen Gottes sey, und dein heiliger Geist in mir wohne. Dein väterlicher Schutz soll mich mit einem Schilde umgeben, damit mir die Mächte der Finsternisse nicht schaden möge.

Laß mich durch deine heilige Engel bewahren, und du selbst, o Herr! bewahre mich, wie deinen Augapfel. In deine Hände empfehle ich

ich meinen Geist, damit ich allzeit, ich mag schlafen oder wachen mit dir zuge, ich lebe. — Wenn ich schon mit Finsternissen umgeben bin, so bin ich doch vor dir nicht verborgen; denn deine Augen sind heller, als die Sonne, und du siehst auch in das Verborgene, und in die Tiefe des Abgrunds des.

Ich will zwar schlafen, o Herr! aber mein Herz wird zu dir wachen, und auf dich, o Allerhöchster! soll mein erster und letzter Gedanke gerichtet seyn. Des Morgens will ich wieder deine Barmherzigkeit verkündigen, deinen heiligen Namen preisen, und dir mit Freuden dienen. Führe mich an jenen heiligen Ort

Nachtgebeth. II

Ort wo keine Nacht mehr
ist / wo ich dein Angesicht
sehe / und mich in deiner
Herrlichkeit immer und ewig
erfreuen werde. Amen.

Vater unser. Ave. Ich
glaube &c.

Empfehlung.

Ohn dein liebevolles Herz,
O Jesu! verberge ich mich
—unter deinen mütterlichen
Schutz und Schirm, o Maria!
fliehe ich; — um deine Wache
o heiliger Schutzengel! bitte
ich; — auf eure Fürbitte, ihr
lieben Heiligen Gottes! ver-
laß ich mich; — und in deine
Hände, o himmlischer Vater!
empfehle ich meinen Geist.
— Auf dieses hin will ich im
Frieden ruhen.

Gebeth für die Abgestorbenen.
Nasset uns auch bethen für
die Seelen aller abgestor-
benen

12 Nachtgebeth.
benen Christgläubigen im Feg-
feuer.

Herr! gieb ihnen die ewige
Ruhe, und das ewige Licht
leuchte ihnen! Herr! laß sie
ruhen im Frieden. Amen.

Nachtsgebet.

Die allerheiligste Dreifal-
tigkeit, und einzige Gott-
heit des Vaters, † des Soh-
nes, † und des heiligen Sei-
stes; † — der süße Namen,
und der Friede unsern lie-
ben Herrn Jesu Christi, —
die Kraft seines bitteren Lei-
dens und Sterbens, — d a s
Zeichen, † und der siegreiche
Titel seines allerheiligsten Kr-
uzes, I. N. R. I. — die un-
befleckte Empfängniß der al-
terseligsten Jungfrau, u n d
Mutter Gottes Maria, —
der Segen aller Heiligen, —
der Schutz der guten Engel,
— und die Fürbitte aller Aus-
erwählten

Nachtgebeth.

W erwählten Gottes /— bewahre
mich /— die Meinigen /— und
all das Meinige /— wider
alle sichtbare / und unsichtbare
Feinde /— diese Nacht /— und
in der Stunde des Todes
von allem Uebel. Amen.

Dem H. Edmundo hat Chri-
stus versprochen / wann er die-
se vier Buchstaben auf sein
Stirn schreibe / so werde er
dieselbige Nacht nicht des
gähnen Todes sterben. Su-
rius. tom. 6. in ejus vita-



14 Mess-Gebett.

Christus hat der H. Mech-
tilden gesagt, welcher an-
dächtig und fleißig die H. Mess
hören wird, dem wird ich in
seinem Tod Kampf zum Trost
und Beschützung so viel edle
Personen von meinen Hei-
ligen senden, als viel Messen
gehört hat. 1. 3. c. 9.

Vorbereitung

zu der heilige Mess.

O Jesu, du Liebhaber und Er-
löser des menschlichen Ge-
schlechts, der du uns geliebet
bis ans End, ja ohne End:
und das H. Mess-Opffer zu im-
merwährender Gedächtnuß bei-
ner Lieb und bitterm Beyden
eingesetzt hast: Ich bitte dich,
verleihe, daß ich nun diß H.
Mess-Opffer Gottseelig möge
anhören, deine Lieb und bit-
tere Schmerzen recht betrach-
ten und aufopfern deinem
himlischen

Mess- Gebett. 18

himlischen Vater zu seinem
allergrößten Wohlgefallen, für
das Heil aller Lebendigen
und Abgestorbenen, Amen.

Beym Eingang des Priesters
zum Altar.

Christus geht auf den Golberg
Gebeth.

O Herr Jesu Christe, du
Sohn des lebendigen
Gottes! der du für mich
armen Sünder, als dein
bittern Leiden angenahet, ab
le Furcht hast ausstehen wol
len: verleihe mir, daß ich
alle meine Traurigkeit zu
dir richte, und in Vereini
gung deines bittern Lei
dens dieselbe also übertrage
damit sie zu meinem Heil
gereiche, Amen.

Zum

16 Mess-Bebet.

Zum Anfang der Heilige Mess
Christi Gebeth im Garten.
Gebeth.

D Herr Jesu Christe! du
Sohn des lebendigen
Gottes! der du, als du dein
Gebeth im Garten verrichtet
von einem Engel hast wol-
len gestärkt werden: verlei-
h mir, daß, wenn ich bethen,
dein heiliger Engel mir bey-
stehe, und mich in allen
meinen Nöthen stärke, Amē.

Zum Confiteor
Christus fällt auf sein An-
gesicht und schweißet Blut.
Gebeth.

D Herr Jesu Christe! der
du zu deinem himmlis-
chen Vater, als du im Gar-
ten bethetest, aus lauter
Angst

Angst an allen Gliedern
wunderbarlich Blut geschwitzt
hast: ich bitte dich, verleihe
mir, daß ich in meinem
Gebeth, mit deiner göttliche
Süßigkeit gespeiset, anstatt der
Blutstropfen lauter süße Zäh-
ren vergiesen möge, Amen.

Zum Fuß des Altars.
Christus wird von dem Judas
mit einem Fuß verrathen.

Gebeth.

O Herr Jesu Christe! der
du mit dem Fuß des
Judas hast wollen verrathet
werden: verleihe mir, daß ich
weder meinen Nächsten noch
dich immer verrathe; und
daß ich auch meinem arg-
sten Feinde den Dienst
der Liebe nicht versage
Amen.

Zur

18 Meß= Gebett.

Zur Seite der Epistel.
Christus wird gefänglich zu dem
Annas geführt.
Gebeth.

D Herr Jesu Christe! der
du von den gottlosen
Schaaren hast wollen gefan-
gen werden: ich bitte dich,
löse die Bande meiner Sün-
den auf, und verstricke mich
mit den Banden deiner Liebe
und Gebothe, damit niemals
einiges Glied meines Leibs,
oder einige Kräfte meiner
Seele etwas zu thun sich
unterstehen, so deinem Wil-
len zuwider sey, Amen.

Zum Introitus der S. Meß
Christus wird examinirt, und
bekömmt einen Backenstrich.
Gebeth.

D Herr Jesu Christe! der
du als ein Missethät-
ter

Meß= Gebett. 19

ter gefänglich zu dem gott-
losen Annas hast geführt
werden wollen: gieb mir
Gnad, daß ich nimmer vom
bösen Geist zur Sünde an-
gereizt; sondern vielmehr
vom guten Geist gezogen
und zu dem geführt werde,
was deinem Willen gefäl-
lig ist, Amen.

Zum Kyrie eleyson.

Christus wird zu dem Caip-
has geführt, und von dem
Petrus verläugnet

Gebeth.

D Herr Jesu Christe!
der du in dem Haus
des Caiphas höchstens bist
betrübt worden, da dich
dein geliebter Jünger Pe-
trus

20 Meß= Gebett.

trud drey mal verläugnet hat: ich bitte dich, bewahre mich vor böser Gesellschaft, damit ich nimmer durch eine Todsünde von dir geschieden werde, Amen

Zum Dominus vobiscum.
Christus wendet sich zu dem Petrus; und derselbe wird bekehrt.

Gebeth.

O Herr Jesu Christe!
Der du den Petrus,
nachdem er dich verläugnet
mit gnädigen Augen wie-
der angesehen, und zu herz-
licher Buß bewogen hast:
sieh auch mich mit gnä-
digen Augen an, damit
ich meine Sünden vor deis-
nem Angesicht recht be-
weine!

Mess- Gebett. 21

weine, und dich meinen
Gott und Herrn niemals
weder mit Worten noch
Werken verlängne, Amen.

Zu der Epistel.

Christus wird zum Pilas-
tus geführt.

Gebeth.

O Herr Jesu Christe!
der du ganz jemerlich
und gefänglich zu dem Pil-
latus hast wollen geführt
und unschuldig in vielen
Stücken angeklagt wer-
den: lehre mich dem Bes-
trug der Gottlosen ent-
gehen, und deinen Glau-
ben mit guten Werken
wahrhaft bekennen Amen.

22 Mesß= Gebett.

Gebeth mitten vor dem
Altar.

Christus steht vor dem
Herodes.

Gebeth.

O Herr Jesu Christe!
Der du vor den He-
rodes gestellt, für mich viele
falsche Basterworte leiden,
und dieselben nicht einmal
mit einem Wort hast wis-
derlegen wollen: verleih mir
die Gnad, daß mich der
Gottlosen Unbild nimmer
verstöre, und die göttliche
Geheimnisse nimmer den
Gottlosen zum Spott wer-
den mögen, Amen.

Zum Evangelium

Christus wird verspottet, und
wiederum zu dem Pilatus ge-
führt.

Be =

Gebeth.

O Herr Jesu Christe!
 Der du von dem Herodes
 verspottet, zu dem
 Pilatus wiederum hast
 zurück geschickt werden
 und zwischen ihnen Freundschaft
 machen wollen; gib
 mir Gnad, daß ich der
 Gottlosen Anschläge wider
 mich nicht fürchte; sondern
 vielmehr durch sie
 also geübt, desto vollkommener,
 und dir gleicher werde.
 Amen.

Abdeckung des Reliefs.

Christo werden die Kleider
 ausgezogen.

Gebeth.

O Herr Jesu Christe!
 der du deiner Kleider
 beraubt

24 Mef- Gebett.

beraubt / vor der Geißlung
hast wollen entblößt wer-
den; gieb mir Gnad / daß
ich durch aufrichtige Bekant-
niß meiner Sünden den
alten Menschen mit allen
seinen Werken ausziehe /
und nimmer bloß an Sü-
genden vor deinem Ange-
sicht erscheine / Amen.

Der Kelch steht bloß.
Christus wird gezeißelt.
Gebeth.

O Herr Jesu Christe!
der du für mich an ei-
ne Säule gebunden / ganz
grausam hast wollen gezeiß-
elt werden: gib mir
Gnad / daß ich deine väters-
liche Züchtigung gern an-
nehme / und dich mit meis-
nen Sünden nimmermehr
geißle / Amen.

Zudeckung des Kelchs:
Christus wird gekrönet.
 Gebeth.

O Herr Jesu Christe!
 Der du mit einer dör-
 nernen Krone ganz schimpf-
 lich und schmerzlich hast
 wollen gekrönet werden:
 ich bitte dich, nimm den
 Stachel des tagenden Ge-
 wissens von mir hinweg!
 damit ich durch eine wahre
 Buß allhie zerknischt, her-
 nach mit dir in dem Him-
 mel möge gekrönet wer-
 den, Amen.

Bei Waschung der Finger.
Pilatus wascht die Hände und
spricht: Ich bin an diesem
gerechten Blut unschuldig.
 Gebeth.

O Herr Jesu Christe!
 du

26 Meß- Gebett.

du Sohn des lebendigen Gottes! der du von dem Richter Pilatus für unschuldig erkannt worden, und dennoch für mich das Wüten und Beschren der Juden hast anhören wollen: gib mir Gnad, daß ich unschuldig lebe, und mich an anderer Bosheit gegen dich nicht stoße.
Amen.

Der Priester wendet sich zum Volk.

Pilatus stellet Christum dem Volke vor, und spricht: Ecce homo.

Gebeth.

D Herr Jesu Christe!
der du mit einem Spott
Kleide angethan, dem jü-
dischen

dischen Volk für mich hast
wollen vorgestellt werden:
verleih mir, daß ich allhie
die eitle Ehr: vermeide, und
am jüngsten Tag mit dei-
nem Ehren-Kleide angethan
ganz herlich erscheinen möge
Amen.

Zur Präfation.

Christus wird zum Tod-
verurtheilt.

Gebeth.

Herr Jesu Christe!
der du den Sentenz
des Todes, und zwar des
Kreuztodes ganz unschuldig
für mich hast empfangen
wollen: gib mir Gnad, daß
auch ich aus Liebe gegen
dich den gräulichsten Sen-
tenz des Todes, und daß

un-

28 Meß- Gebett.

ungerechte Urtheil der Menschen nicht fürchte, noch andere in meinem Sinn freventlich urtheile, Amen.

Gedächtniß für die Lebendigen

Die Kreuztragung Christi.

Gebeth.

O Herr Jesu Christe!
Der du für mich armen
Sünder dein Kreuz auf deigen
eigenen Schultern hast
tragen wollen: verschaff, daß
ich das Kreuz der Abtödtung
freywillig auf mich nehme,
und dasselbe täglich aus
Liebe gegen dich trage!
Amen.

Er hält die Hände über den
Kelch.

Veronica reich Christo das
Schweißstuch dar.

Gez

Gebeth.

D Herr Jesu Christe !
 der du auf dem elen-
 den Weg zur Schedelstatt
 die weinenden Weiber ganz
 gütig ermahnet hast, damit
 sie nicht über dich, sondern
 über sich selbst weineten: gib
 mir solche Zähren, die dir
 gefallen, damit ich meine
 Sünden recht beweine; gib
 mir Thränen der heil. Liebe,
 die mich dir angenehm ma-
 chen, Amen.

Sendung des Opfers.

Christus wird an das Kreuz
 genagelt.

Gebeth.

D Herr Jesu Christe !
 der du für mich mit
 harten Nägeln an das Kreuz
 hast

hast geheftet werden, und zugleich die Handschrift unsrer Sünden, und des Todes daran schlagen wollen: ich bitte dich, durchnagle mein Fleisch mit deiner Furcht, damit ich mich starkmüthig an deinem Befehle halte, und von deinem Kreuze nimmer abweiche, Amen.

Erhebung der H. Hostie.

Christus wird gekreuziget, und in die Höhe gehoben.

Gebeth.

D Herr Jesu Christe! der du für mich gekreuziget, aufgehoben, und von der Erde hast erhöht werden wollen: verleihe, daß ich von allen irdischen Neigungen abgesondert mit meinem

Mess- Gebett 21

nem Gemüthe in dem Him-
mel wohnen möge, Amen.

Erhebung des H. Kelchs.
Aus den Wunden Christi
fließt das H. Blut.

Gebeth.

D Herr Jesu Christe! der
du aus deinen allerheilig-
sten Wunden eine Gna-
denquelle hast fließen lassen:
gib mir Gnad, daß, so oft
ich mit bösen Begierden wer-
de angefochten werden, ich
zu deinen allerheiligsten Wun-
den mich verfüge, und aus
denselben eine heilsame Arz-
ney schöpfe, Amen.

Gedächtniß für die Abgestor-
bene.

Christus am Kreuz bittet
für das menschliche Geschlecht
Ge =

Gebeth.

D Herr Jesu Christe !
 der du am Kreuz han-
 gend für das ganze mensch-
 liche Geschlecht, ja für die
 jenigen selbst, welche dich
 gekreuziget, hast bitten wol-
 len; gib mir eine wahre
 Geduld, damit ich nach dei-
 ner Lehre und Beispiel
 meine Feinde liebe, und
 denen, die mich hassen Gu-
 tes thue, Amen.

Er klopft an die Brust.
 Belehrung des Schächers
 am Kreuz.

Gebeth.

D Herr Jesu Christe !
 der du dem Schächer
 nach dem er seine Ungerech-
 tigkeit demüthig erkannt hat

die

Mess-Gebett. 33

die Glorie des Paradieses
gütigst versprochen hast: ich
bitte dich, sieh mich in Gna-
den an, damit ich in meis-
nen letzten Zügen von dir
hören möge: Heut wirst
du bey mir im Paradies
seyn.

Zum Vater noster.

Die sieben Worte Christi
am Kreuz.

Gebeth.

D Herr Jesu Christe!
der du deine Mutter
dem heil. Johannes und
ihn deiner Mutter anbe-
fohlen hast: ich befehle
mich dir, und alle die
Meinige mit derselben Treu-
und Liebe, mit welcher du
sie mit einander verbuns-
den,

34 Meß- Gebett.

den, und bitte dich, laß
mich nimmer von dir ge-
scheiden werden, Amen.

Zertheilung der S. Hostie.
Christus stirbt am Kreuz.

Gebeth.

D Herr Jesu Christe!
der du aus Liebe ge-
gen mich am Kreuz hast
sterben wollen: gib mir
Gnad, daß ich hier zeitlich
also mit dir geistlicher
Weise sterbe, damit ich
in der Stunde des Todes
meine Seele dir anbefohle
sey, der du lebst und re-
gierst in alle Ewigkeit, A.
Er wirft ein Stücklein in
den Kelch.

Christi Seele fährt zur vor-
halle.

Ge:

Gebeth.

O Herr Jesu Christe!
 der du durch deinen
 Kreuz-Tod den Gewalt des
 Satans zertrennt, der
 Seele nach zur Vorhölle,
 um die Altväter zu erlö-
 sen, hinab gestiegen bist:
 ich bitte dich, laß jetzt die
 Kraft deines Heiligtums
 in das Fegefeuer über die
 Seelen der abgestorbenen
 hinab steigen, damit sie aus
 dieser zeitlichen Qual er-
 rettet, der ewigen Ruhe
 genießen mögen. Amen.

Zum Agnus Dei.

Bei der Kreuzigung Chris-
 ti beweinen viele ihre Sün-
 den.

Gebeth.

O Herr Jesu Christe!
 ab

36 Meß-Gebett.

ab dessen geduldigem Leiden
und seligem Sterben vielen
sich bekehrt, und ihre
Sünden beweinet haben:
gib mir durch die Verdienste
deines bitteren Leidens
und Sterbens die Gnade,
daß ich eine herzliche
Reue über meine Sünden
erwecke, und dich
hinfüro nicht mehr beleidige.
Amen.

Zur H. Communion.
Christus wird begraben.
Gebeth.

O Herr Jesu Christe!
Der du für mich in ein
neues Grab nach deinem
Tode hast wollen gelegt werden:
gib mir ein neues Herz,
daß ich dich darein lege,
und

Mefß-Gebett. 37

und allzeit bewahre; damit ich mit dir begraben, zu gleich mit dir zu einer seligen Auferstehung gelangen möge, Amen.

Zur Abspühlung.

Christus wird nach seinem Tod gesalbet.

Gebeth.

O Herr Jesu Christe! Der du in eine reine Leinwand eingewickelt, mit großem Wehklagen deiner Freunde hast wollen mit Specereyen gesalbet werden: gib meinem Herzen deine göttliche Gnad, daß es allzeit rein sey, und einen guten Geruch der Tugenden von sich gebe, damit du

38 Mess. Gebett.

du ein Wohlgefallen daran
haben mögest, Amen.

Nach der S. Communion.
Christus steht von den Tod-
ten auf.

Gebeth.

O Herr Jesu Christe !
der du gloriwürdig von
den Todten wieder aufer-
standen bist: gib mir Gnad,
daß ich meinen alten Wan-
del verlasse, und ein neues
Leben anfangen, damit ich
gloriwürdig und herzlich zu
seiner Zeit in deiner Glorie
erscheinen möge, Amen.

Zum Dominus nobiscum.
Christus erscheint seinen Jün-
gern.


Gebeth.

O Herr Jesu Christe !
der

der du nach deiner Auf-
 erstehung deine liebe Mut-
 ter, und deine Jünger mit
 dem fröhlichen Anblick dei-
 nes gloriwürdigen Leibes
 hast erfreuen wollen: gib
 mir Gnad, daß ich, wo
 nicht hier zeitlich, doch
 ewig in deiner Glorie dich
 anschauen und erfreuet wer-
 den möge, Amen.

Zu den letzten Collecten.
 Christus geht noch 40. Tage
 mit seinen Jüngern um.

Gebeth.

 Herr Jesu Christe!
 der du 40. Tage nach
 deiner Auferstehung mit dei-
 nen Jüngern hast umge-
 hen, und sie in allen
 Stücken

40 Meß-Gebett.

Stücken des Glaubens unterweisen wollen: ich bitte dich, lehre mich nach deinem göttlichen Willen wandeln, damit ich nicht im geringsten von deinem göttlichen Wohlgefallen abweiche, Amen.

Zum letzten Dominus vobiscum.

Christus fährt gen Himmel.
Gebeth.

O Herr Jesu Christe! der du in wirklichem Daseyn und Zusehen deiner Jünger ganz gloriös in den Himmel gefahren bist, und allda zu der Rechten deines himmlischen Vaters sitzt: verleihe meiner

Mess: Gebett. 41

ner Seele die Gnad, daß
sie dich allda allein suche,
alles, was irdisch ist, ver-
achte, und nach dir allein
verlange, Amen.

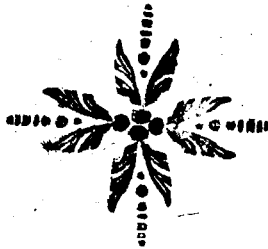
Der Priester gibt den Segē
Sendung des H. Geistes.
Gebeth.

O Herr Jesu Christe!
Der du nach deiner
Himmelfahrt deinen Jün-
gern den H. Geist gesandt
hast: ich bitte dich, reinige
das Innerste meines Her-
zens, damit der heilige Geist
eine würdige Wohnung da-
rinn finde, mich mit sei-
nen göttlichen Gaben und
Gnaden ziere, tröste, und
in allem bestätige, Amen.

Ge:

Beschluß.

O himmlischer Vater! laß
 dir nun dieß kostbare
 Opfer des allerheiligsten Le-
 ibs und Bluts Jesu Chri-
 sti gefallen! welches ich
 dir jezund in Vereini-
 gung dieses hochheiligsten
 Mefopfers geopfert habe,
 und verzeih mir die Sün-
 den und Nachlässigkeiten,
 so ich in Anhörung des-
 selben begangen habe. Amē.



Beichtz



Gebeth

Vor der heiligen Beicht.

Herr du siehest meine
 Missethaten: sie sind
 deinen Augen nicht verborgen.
 Du aber, unser Gott,
 du bist gütig und erbarm-
 nischvoll, und regierest alles
 mit Barmherzigkeit. Vater!
 ich habe vor dir gesündigt:
 aber ob schon ich gesündigt
 habe, so bin ich dennoch
 dein. Ach vergilt mir
 nicht nach meinen bösen
 Werken, sondern sey mir
 gnädig um deines Namens
 willen. Du bist mein Vater,
 ich dein Kind; ver-
 schone meiner nach deiner
 großen Barmherzigkeit.

Meine

44 Beichtgebether.

Meine Seele demüthiget sich vor dir: und mein Herz ist zerknirscht. Ich habe gesündigt, o Herr! ich habe gesündigt, und Unrecht gethan. Ich bin von deinen Gebotten abgewichen und habe dich zum Hone gereizet. Ich will also in der Bitterkeit meiner Seele, und mit zerknirschem Herzen über meine Sünden seuffzen. O wie bitter ist es, meinen Gott und Herrn verlassen zu haben! Ich will Rechen- schaft fodern von meiner Seele, damit ich erkennen möge, wie schwer ich dich beleidiget habe.

Nach

Nach der Gewissens-
erforschung.

Nach Herr! wie viel sind
meine Sünden / und wie
schwer liegen sie mir auf
dem Herzen. Ach sey mir
Sünder gnädig! Ich will
mich zum Throne der Gnade
verfügen / daß ich Barm-
herzigkeit erlange. Ich will
mich in dem Blute des
Lammes waschen / daß ich
von meinem Aussatze ge-
reiniget werde.

Ich will meine Sünden
nicht verhehlen / und meine
Ungerechtigkeit nicht ver-
bergen: ich will gehen /
und mich dem Priester
zeigen / und im Geiste
der

46 Beichtgebether.

der Demuth mich ihm zu Füßen werfen. Laß mir o Herr! Gnade, Guld und Barmherzigkeit wiederfahren. Nimm meine Sünden hinweg, und löse meine Bande auf, Bespreng mich mit dem Blute Jesu, so werde ich rein, und meine Seele gerechtfertiget seyn.

Jesu, liebevoller Erlöser! nimm auf einen bußfertigen und niedergeschlagenen Sünder. Nimm auf das Schäflein, welches verlohren war, nun aber zu seinem Hirten zurückkehret. Ertheile mir, wie jenem ungehorsamen Sohne, den Kuß des Friedens. Ich habe zuwar dein

Beichtgebether. 47

dein Ebenbild entehret ;
über gieb deiner Bildniß
die vorige Gestalt, und
breite über dieselbe den
Glanz deines Angesichts
aus; auf daß ich dich
allzeit lobe, und über deu-
re Barmherzigkeit frolocke;
ist und in Ewigkeit. Amē.

Nach der heiligen Beicht.

Lobe den Herrn, meine
Seele, und alles,
was in mir ist, lobe sei-
nen heiligen Namen; mei-
ne Seele! lobe den Herrn
und vergiß seine Wohl-
thaten nicht. Er ist, der
dir alle deine Sünden
vergeben, und deine Schw-
achheiten geheilet hat.
Wie

48 Beichtgebether

Wie sich ein Vater über
sein Kind erbarmet, so
hast du dich, mein Gott!
über mich erbarmet. So
hoch der Himmel von der
Erde ist, so weit hast
du deine Barmherzigkeit
über mich walten lassen.
Du hast meine Bande zer-
rissen, und mich wieder
in die Freiheit der Kin-
der Gottes gesetzt. Du hast
deinen Zorn von mir ab-
gewendet, und mir meine
Missethaten nachgelassen.
Groß, o Herr ist deine
Erbarmung, und vielfäl-
tig deine Barmherzigkeit.

Sieh, ich bin gesund
worden, ich will nicht
mehr sündigen. Ich habe
mein Herz im Blute des

Dammes

Beichtgebether. 49

Bammes gewaschen: o! ich werde es nicht mehr be-
südeln. Ich habe Barm-
herzigkeit erlanget, so will
ich denn meines Erlösers
nicht vergessen.

Ich will im neuen Be-
ben wandeln, und von
Tag zu Tag in der Zu-
gend fortschreiten. Mein
Herz, o Herr! wird sich
nicht mehr von dir ab-
wenden. Du aber, mein
Gott! stärke mich; denn
ich bin schwach. Strecke
deine Hand über mich;
aus, und weiche nicht
von mir: Gieß deine
Furcht in mein Herz,
daß ich niemals von dem
Wege deiner Gebothe ab-
weiche, damit du auch von
mir

so. Kommuniongebether.
mir gepreiset werdest in
Ewigkeit. Amen.

Gebeth.

Vor der heiligen Kom-
munion.

Ich trette zu dir, o Herr!
und gehe hin zu deis-
nem Heiligthume. Ich nä-
here mich deinem Altare
und dem geheiligten Ti-
sche, welcher voll der
Süßigkeit ist. O was für
Kostbarkeiten hast du in
dieser Mahlzeit denen zu-
bereitet, die dich vom Her-
zen lieben. Du lasset mich
das Brod der Engeln
genießen, daß ich an dei-
nen Lob, o Jesu! geden-
ken sollte.

Aber wie habe ich es
ver-

Kommuniongebethen. 21
verdient, daß du mir ein
Bastmahl zubereitest; wel-
ches auch für Engel zu
gut wäre! Wer bin ich,
sündhafter Mensch, daß
du, König der Herrlich-
keit, unter mein Dach
eingehest?

Ich will frolocken, und
dich, o Herr mein Gott!
an diesem feyerlichen Tage
mit Freuden loben. Meine
Seele soll sich erfreuen
über deine Ankunft, und
erfreuen bey deinem Ein-
tritte. Diese himmlische
Speise ist mir eine lieb-
volle Arznei; sie ist ein
verborgenes Himmelbrod;
sie ist mir süßer, als
Honig in meinem Mun-
de.

22 Kommuniongebether.

Jesus bey dir ist Friede
und Ergözung des Her-
zens : bey dir ist Ueber-
fluß des Trostes, und
Ströme der Wohlthat.
Du wirst in mir woh-
nen, und dich in mei-
nem Herzen, als wie
auf deinem Brautbette,
aufhalten : und wirst mich
ganz mit deinem Segen
erfüllen.

Erfreue dich, meine
Seele! dein Gott eilet
dir entgegen. Es kommet
der Herr, dein Erlöser,
dein Seligmacher. Er ist
ganz holdselig, und voller
Milde. O geh auch du ihm
mit Inbrunst und kindli-
chem Vertrauen entgegen.

Komm /

Kommuniongebethen. 22

Komm, mein Beliebter!
und verweile nicht. Komm
du einziges Verlangen mei-
ner Seele. Komm mit aus-
gestreckten Armen und um-
fange mich. Eröffne mir
deinen Schatz, und den
Brunnen des lebendigen
Wassers. Komm o Jesu!
und neige dich zu mir:
ich habe dir die Thür
meines Herzens geöffnet,
und dir darin ein Ku-
hebett aufgerichtet. Bleib
in mir, und ich in dir.
Wie ein Hirsch nach
Wasserquelle trachtet, so
verlanget meine Seele
nach dir, o starker le-
bendiger Gott!

Nach

54 Kommuniongebether.

Nach der heiligen Kom-
munion.

Durch Herr! ich bin ein
M. sündiger Mensch und
nicht würdig, daß du un-
ter mein Dach eingehest,
denn was ist der Mensch,
daß du seiner gedenkere
magst? oder wer bin ich,
daß du mich heimsuchest?
Wie habe ich verdienet,
daß mein Herr zu mir
kömmt, daß du dich ge-
würdiget hast, deinen
Diener anzusehen.

O wie fließt mir Trost
und Freude zu von mei-
nem Erlöser, daß er sich
meiner erinnert, und
mich heimgesucht hat!
Durch deine übergroße
Güte

Kommuniongebether. 55

Güte / o Jesu! habe ich
an Wohlthaten einen Ue-
berfluß. Du hast wahr-
haftig mein Herz mit
Freude erfüllet / und
durch deine Gegenwart
bin ich ergötzt worden.
Ich habe Feuer und
Wärme empfangen von
deinem Angesichte / und
bin vom Geiste deiner
Inbrunst angeflammt
worden.

Derohalben wird meine
Seele in meinem Jesu
frohlocken / und sich er-
freuen in dem leben-
digen Gott.

Aber womit kann ich
deine Wohlthaten ver-
gelten? Was kann ich dir
geben /

88 Kommuniongebether.

geben, so deiner würdig
ist: Ein Lobopfer will
ich dir bringen und von
ganzem Herzen danken.

Ja lobet den Herrn Him-
mel und Erde ich will
euch erzählen: was er mei-
ner Seele Gutes gethan
hat: der Herr hat mich
mit Gnaden angesehen,
und mit Himmelbrod ge-
speiset. Lobet den Herrn
und machet groß seinen
Namen.

Ich habe denjenigen ge-
funden, den meine Seele
lieb hat. Ich will dich
fest halten, o Jesu! und
nicht entlassen, bis du
mir den Segen giebst.

Du

Kommuniongebether. 57

Du bist reich gegen alle,
die dich anrufen: erfülle
mich auch mit den Schät-
zen deiner Gnade, auf
daß ich dich an diesem
Tage deiner Heimsuch-
ung herrlich mache. Ent-
zünde in mir auch die
Liebe, durch die Kraft
des heiligen Geistes, und
laß mich stets mehr und
mehr zunehmen.

Laß deine Stimme in
meinen Ohren klingen; denn
deine Stimme ist süß. Du
hast die Worte des ewi-
gen Lebens, und dein
Wort ist die Wahrheit.

Zieh mich nach dir, und
laß mich ewig bey dir
seyn

68 Vespergebether
seyn / Nimm mein Herz
zum Opfer des süßesten
Geruches. Bleib in mir
werther Jesu! und ich in
dir; auf daß ich sagen
könne: Ich lebe, aber
nicht mehr ich, sondern
Jesus lebet in mir Amē.

Vespergebether

zu
Der glormwürdigsten Jungfrauen

M A R I Æ

V. Begrüßet seystu Maria / r.
V. O Gott merck auff mein
Süß.

R. Herz enle mir zu helfen.
Ehr sey dem Vatter / r. (oder)
Lob sey dir Herz ein König
der ewigen Glory. Durchs

Zur H. Mutter Gottes. 59

Pfal. 109. Dixit Dominus, &c.
Ist ein Beschreibung Christi
Hochheit / als des Davids H. Erz /
höchster Richter der Welt / nach
seines Vatters Willen ist.

Der H. Erz hat zu mei-
nem H. Erm gesagt: setze
dich zu meiner Rechten.

Bis ich deine Feind lege:
zum Schemel deiner Füß.

Der H. Erz wird den Scep-
ter deiner Macht auß Syn-
senden: daß du mitten un-
ter deinen Feinden her-
schest.

Mit dir ist der Anfang
am Tag deiner Kraft /
im herrlichen Glanz der
Heiligen: vor dem Mor-
genstern hab ich dich ge-
bohren auß meinem Leib.
Der

60 Vespergebether

Der HErr hat geschworen,
und es wird ihn nicht ge-
rennen: du bist ein Prie-
ster ewiglich, nach d e r
Ordnung Melchisedech.

Der HErr stehet zu dei-
ner Rechten: und zur Zeit
seines Horns wird er die
König zerstören.

Er wird richten unter den
Henden: er wird die Gru-
ben erfüllen, und viele
Häupter auff Erden zer-
knirschen.

Er wird auff dem Weg
vom Bach trincken: und
darumb sein Haupt erheben.

Ehr sey dem Vatter/ıc.

Durchs Jahr.

Antiph. Als der König
war in seiner Ruhe, g a b
mein

Zur H. Mutter Gottes. 61
mein Narde seinen Geruch.

In dem Advent.

Ant. Der Engel Gabriel
ist gesandt worden zu der
Jungfrauen, die dem Joseph
vermählet war.

Nach dem Advent.

Ant. O wie ein wunder-
barlicher Handel: der Schöp-
ffer des Menschlichen Ge-
schlechts hat ein lebendi-
gen Leib wollen an sich
nehmen, von einer Jung-
frauen geboren werden:
er ist Mensch herfür
gangen ohn männlichem
Saamen, und hat uns
sein Gottheit mitgetheilt.

62 Vespergebether

Pfal. 112. Laudate pueri, &c.
Ist ein Ermahnung Gott zu
danken: Weil er die Unter-
trückten erhebt.

JHR Diener lobet den
JHRn: Lobet den Na-
men des **J**HRn.

Gelobt sey der Name des
JHRn: von nun an bis
in Ewigkeit.

Vom Aufgang der Son-
nen bis zu ihrem Nider-
gang: ist der Name des
JHRn zu loben.

Der **J**HR ist erhöht
über alle Völcker: und
sein Glorij gehet über
die Himmel.

Wer ist wie der **J**HR
unser Gott, der in der
Höhe wohnet: und sieht
auff

Zur H. Mutter Gottes. 63
auff die Niedrigen im Him-
mel und auff Erden?

Der den Armen von der
Erden auffrichtet: und er-
höhet den Elenden auß
dem Roth.

Auff daß er ihn setze zu
den Fürsten: ja zu den Für-
sten seines Volcks.

Der die unfruchtbare im
Haus wohnen macht: zu
einer frölichen Kinder-
Mutter.

Ehr sey dem Vatter/rc.

Durchs Jahr.

Antiph. Sein linck
Hand ligt unter meinem
Haupt, und sein rechte
Hand wird mich umb-
fangen.

64 Vespergebether

In dem Advent.

Antiph. Begrüßet seystu
Maria / voller Gnaden / der
Herr ist mit dir / du bist
gebenedet unter den Wei-
ber / Alleluja.

Nach dem Advent.

Antiph. Da du auff un-
ausprechliche weiß gebahret
warest auß einer Jungfrau
en / da seynd die Schriff-
ten erfüllet worden: wie der
Regen in das Zell / also bistu
herab gestiegen / damit du das
menschliche Geschlecht selig
machest. Wir loben dich /
O unser Gott!

Psal. 121. Latatus, &c. Ist
ein Trostung wegen der Zu-
sag / daß wir in das Himelisch
Jerusalem eingehen werden.
Ich hab mich in dem er-
fremt!

Zur H. Mutter Gottes. 68
freut / daß zu mir gesagt
ist: wir werden in das
Haus des Herrn gehen.
Unsere Fuß stunden in dei-
nen Vorhöfen / O Jerusa-
lem .!

Jerusalem die da gebauet
ist wie ein Stadt: die sich
zur Gemeinschaft bey ein-
ander füget.

Dann dahin kommen die
Geschlecht des Herrn: zum
Zeugnuß Israel, daß sie
den Namen des Herrn lo-
ben.

Dann da seynd gestellt
die Stül zum Gericht:
die Stül über das Haus
Davids.

Wünschet Jerusalem den
Frieden: und Überfluß sey
denen

66 Vespergebether.
denen, die dich lieben.

Es werde Fried in deiner
Krafft: und Überfluß
in deinen Thürnen.

Umb meiner Brüder und
Freund willen: wünschte
ich dir den Frieden.

Von wegen des Hauß
des Herrn unsers Gottes:
will ich deinen Ruh suchen.
Ehr sey etc.

Durchs Jahr.

Ant. Ich bin schwarz,
aber schön, ihr Töchter
Jerusalem: darumb hat
mich der König geliebt,
und in seine Schlaffkam-
mer eingeführt.

In dem Advent.

Ant. Fürchte dir nicht
Maria!

Zur S. Mutter Gottes. 67
Maria, dann du hast
Gnad gefunden bey dem
HERN: siehe, du wirst
empfangen, und gebären ei-
nen Sohn, Alleluja

Nach dem Advent.
Antiph. Durch den Busch,
welchen Moses sahe unver-
brennet, haben wir erkennet
dein behaltene löbliche
Jungfrauschaft. Du Gebä-
rerin Gottes, bitt für uns.

Pfal. 126. Nisi, &c. Ist ein
Lehr, ohn Gottes Segen und
Hülff, sey alle Menschliche
Sorg und Arbeit verge-
bens.

Wann der HER das Haus
nicht bauet: so arbei-
ten vergeblich, die daran
bauen.

Wo der HErr die Stadt
nicht behütet: so wachen
umbsonst die sie bewahren.

Es ist vergeblich daß ihr
früh aufstehet: stehet auff
nach dem ihr gefessen send,
die ihr das mühselige Brod
esset.

Wann er seinen Geliebten
den Schlaf geben wird:
siche, da ist das Erb des
HErrn, die Kinder und
die Leibs-Frucht ist sein
Belohnung.

Wie die Pfeil in der
Hand des Gewaltigen: also
seynd die Kinder der auß-
gestossenen.

Selig ist der Mensch, der
seine Begierd mit densel-
ben

Zur H. Mutter Gottes. 69
ben erfüllet hat : er wird
nicht zu Schanden / so er
mit seinen Feinden in der
Pforten reden wird. Ehr
sey dem Vatter / &c.

Durchs Jahr.

Antiph. Der Winter ist
nun vergangen / der Regen
ist fürüber / Stehe auff mei-
ne Freundin / und komme.

In dem Advent.

Ant. Der H. Erz wird ihm
geben den Stul Davids
seines Vatters / und er
wird regieren im Haus
Jacobs ewiglich.

Nach dem Advent.

Ant. Die Wurzel Jesse
hat gegrünet / es ist ein
Stern auß Jacobs auß-
gangen /

70 Vespergebether.

gangen / ein Jungfraw hat
den Heyland gebohren. Wir
loben dich / O unser Gott!

Pfal. 147. Lauda Jerusalem,
&c. Ist ein Antreibung Gott
zu loben und zu dancken für
zeitliche und geistliche Gaben.

Ob Jerusalem den Herrn
Lobe Syon deinen Gott.

Dann er befestiget die Sch
löffer deiner Pforten: und
segnet deine Kinder darin.

Er besetzt deine Grenzen
mit Frieden: und ersätti
get dich mit dem besten
Wägen.

Er sendet sein Wort auff
Erden: und sein Red lauf
fet schnell.

Er gibt Schnee gleich
wie Woll: und streuet
den

Zur H. Mutter Gottes. 71

den Nebel wie Aschen.

Er wirfft sein Eyß stück
weiß: daß niemand bleiben
mag.

Wann er dann sein Wort
aufgehen läßt, so zerschmelzt
es: und wann er seine
Wind läßt wehen, so fließ-
sen die Wasser.

Er verkündet Jacob sein
Wort: und Israel sein
Recht und Gericht.

Er hat mit keinem Volck
also gethan: und ihnen
seine Gericht nicht offen-
bahret.

Ehr sey dem Vatter/2c.

Durchs Jahr.

Antiph. Du bist schön
worden, und holdselig in deis-
nen

72 Vespergebether

den Wollüsten / O H. Gottes
Gebärerin.!

In dem Advent.

Antiph. **S**iehe ich bin ein
Magd des H. Ern / mir ge-
schehe nach deinem Wort.

Nach dem Advent.

Antiph. **S**iehe / Maria hat
und geboren den Heyland /
welchen als Joannes sahe /
schrye er und sprach: **S**e-
het das Lamm Gottes / sehet
der hinweg nimbt die Sünd
der Welt / Alleluja.

Durchs Jahr und nach dem
Advent das Capitul.

Ecclesiast. 24.

Inm Anfang / und vor
der Welt bin ich ge-
schaffen / und werde ewig
lich

Zur H. Mutter Gottes. 73

lich bleiben / und ich hab
in der heiligen Hütten vor
ihme gedienet.

R. Gott sey danck.

In dem Advent / das Ca-
pitul. Isai. II.

G. S. wird ein Ruth auß-
gehen von der Wurzelp
Jesse / und ein Blum wird
von seiner Wurzelp auß-
steigen / und der Geist des
Herin wird auff ihm rus-
hen. R. Gott sey danck.

Lobgesang zur Vesper.

Ave maris stella:

O! Meerstern ich dich gruß
Dich Mutter Gottes süß
Und Jungfrau immerfort
Des grossen Himels-Ort.
Den Gruß Maria nimb
Von

74 Vespergebeth

Von Gabrielis Stimm /
Ach! und im Frieden gründ
Vertreibe Evæ Sünd.
Der Sünden Strick zer-
schlag
Der Blinden Nacht verjag;
All Ubel von uns lehr /
Was gut ist / uns bekehr.
Erzeig dich Mütterlich
Daß uns hör gnädiglich
Der für uns Würmelein
Dein Sohn hat wollen seyn
O Jungfräw außerkohr!
Mild über all gebohr /
Mach uns von Sünden
rein
Sib milt und keusch zu seyn
Mach leben heiliglich
Und ruhen sicherlich
Luff daß sehe freudenreich
I E sum

Zur H. Mutter Gottes. 76

Jesus in seinem Reich.

Gott Vater sey geehrt;
Lob. Jesu sey vermehrt;
Von allen Ehr geleist,
Auch sey dem heiligen Geist,
Amen.

† Die Gnad ist außgossen
in deine Befßen.

‡ Darumb hat dich Gott
ewiglich gesegnet.

Lobgesang Mariæ. Magnificat
Luc. 1.

Mein Seel macht groß
den Herrn.

Und mein Geist hat ge-
froloket: in Gott meinem
Heyland.

Dann er hat angesehen
die Demuth seiner Magd:
siche, von nun an werden
mich

76 Vespergebether
mich alle Geschlecht selig
sprechen.

Dann er hat grosse Ding
an mir gethan, der mäch-
tig ist: und sein Nahm ist
heilig.

Und seine Barmherzigkeit
währet von einem Gesch-
lecht in das ander: bey de-
nen die ihn fürchten.

Er hat Gewalt erzeigt
mit seinem Arm: und zer-
streuert die da hoffärtig seynd
in ihres herzen gemüth.

Er hat die gewaltigen
vom Stuel-abgesetzt: und
die Demütigen: erhöhet.

Die Hungrigen hat er mit
Gütern erfüllet: und die
reichen lähr gelassen.

Er

Zur H. Mutter Gottes. 77

Er hat seinen Diener
Israel auffgenommen: und an
seine Barmherzigkeit gedacht.

Wie er geredt hat zu un-
seren Vättern: Abraham
und seinem Saamen ewig-
lich.

Ehr sey dem Vatter /c.

Durchs Jahr Antiph. x.

Gebett.

Antiph. O heilige Mutter!
und unberührte Jungfrau!
O Ehrentreiche Königin der
Welt! bitte den Herrn für
uns.

Zu Dessen ~~Zeit~~ Zeit sagt man
an statt ~~Antiph.~~ Antiph.
folgende ~~Antiph.~~

O Knecht du Himmel,
O Königin, Alleluja. Dann
den du verdienet hast zu
tragen /

tragen / Alleluja. Der ist wie
 der auffestanden / wie er ge-
 sagt hat / Allel. Bitt Gott für
 uns / Alleluja.

Kyrie eleyson. Christe eley-
 son. Kyrie eleyson.

V. Herr erhöre mein Gebett.
R. Und laß mein Geschrey
 Gebett.

D Herr unser Gott / wir
 bitten dich / verleyhe uns
 deinen Dienern / ewiger Ge-
 sundheit Leibs und der Seelen
 uns zu erfreuen : und durch
 die ehrenreiche Fürbitt der
 seligen allzeit Jungfrauen
 Maria / von gegenwärti-
 ger Traurigkeit erlöset zu wer-
 den / und der ewigen Freu-
 den zu geniessen. Durch un-
 sern

fern **H**Ern **J**Esu **C**hri-
stum deinen Sohn, welcher
mit dir und dem heiligen
Geist gleicher **G**ott lebt
und regiert von **E**wigkeit
zu **E**wigkeit. **R.** Amen.

Zu den heiligen Patronen.

Antiph. **D** All ihr Heilige
Gottes, würdi-
get euch für uns und für
aller Menschen Hehl zu bit-
ten.

Erfreuet euch im **H**Ern
und froloket ihr **G**erech-
ten.

Und rühmet euch alle
die ihr aufrichtig seyd von
Hergen.

Erz behüt dein Volk,
und die, so auff dei-
ner

80 Vespergebether

ner heiligen Apostel Petri
und Pauli Fürbitt hoffen,
wollest in deinem ewigen
Schutz erhalten.

Wir bitten dich, Herr,
daß alle deine Heiligen
uns allenthalben wollen
behülflich seyn, auff daß,
da wir ihre Verdiensten
betrachten, ihre Fürbitt
empfinden: und verlenhe
uns deinen Frieden zu un-
sern Zeiten, und treib,
von deiner Kirchen alle
Bosheit. Unsere und al-
ler deiner Diener Wege,
Werck und Willen richte
zu deines Heyls Wol-
fahrt. Unsern Gutthätern
wollest vergelten mit den
ewigen Gütern, und allen
Christen

Zur H. Mutter Gottes. 81
Christglaubigen abgestorbenen
Seelen verleyhen die ewige
Ruhe. Durch unsern HERN
JESUM Christum deinen
Sohn / 2c.

✠ HERN erhöre m e i n
Gebett.

℞. Und mein Ruffen laß zu
dir kommen.

✠ Lasset uns den HERN
loben.

℞. Gott sey danck.

✠ Und der Glaubigen
Seelen Ruhem durch die
Barmherzigkeit Gottes im
Frieden. ℞. Amen.

In dem Advent. Antiph.

✠ Gebett / 2c.

Antiph. Der heilig Geist
wird in dich herabsteigen/
D

82 Vespergebether

V. Maria! fürchte dir nit,
du wirfst den Sohn Gottes
in deinem Leib haben.
Alleluja.

R. Kyrie eleyson. Christe eley-
son. Kyrie eleyson.

V. Herz erhöre mein Gebett.
R. Und laß mein Geschrey
zu dir kommen.

Gebett.
G. Gott! der du gewolt hast,
daß dein ewiges Wort
durch die Verkündigung des
Engels, von dem mütter-
lichen Leib der seligen
Jungfraw Maria Fleisch
annehmen solt: verleyhe
auff unser unterthänig bit-
ten: daß, die wir glau-
ben, sie seye warhafftig
Gottes

Zur H. Mutter Gottes. 22

Gottes Gebärerin, durch
ihre Fürbitt bey dir mög-
gen geholffen werden. Durch
denselben IESUM Christum
unsern HERREN deinen
Sohn, welcher mit dir
und dem H. Geist glei-
cher GOTZ lebt und re-
girt in Ewigkeit. ꝛ. Amen.

Zu den H. Patronen.

Antiph. Siehe, der HER-
r wird kommen, und all-
seine Heiligen mit ihm,
und am selbigen Tag
wird ein groß Licht er-
scheinen, Alleluja.

ꝛ. Siehe, der HER-
r wird in einer weissen
Wolcken erscheinen.

ꝛ. Und mit ihm viel
tausend Heiligen.

Gebett.

84 Aespergebether

Gebett.

D HErr! wir bitten
dich / reinige mit dei-
ner Heimsuchung unsere
Gewissen / auff daß / wann
dein Sohn Iesus Chris-
tus unser HErr kommen
wird / er in uns ein zu-
bereite Wohnung finde.
Der mit dir lebt und
regiert in Einigkeit des
H. Geistes / von Ewig-
keit zu Ewigkeit. **R.** Amen.
V. HErr erhöre mein Ge-
bett.

R. Und laß mein Geschrey
zu dir kommen.

V. Lasset uns den HErrn
loben.

R. Gott sey danck.

Zur H. Mutter Gottes. 85

V. Der glaubigen Seelen
ruhen durch die Barmher-
zigkeit Gottes im Frie-
den. R. Amen.

Nach dem Advent. Antiph.
V. und Gebett.

Antiph. Das ist ein groß-
ses Geheimnuß der Erb-
schafft / daß der Jung-
frauen Leib ein Tempel
Gottes worden ist / und
musste doch von keinem
Mann: Er ist nicht
befleckt worden / da er das
Fleisch von ihr an sich
nam: Alle Völker wer-
den kommen und sagen:
Ehr sey dir Herz.

Arie el. Christe el. Arie
rie eleyf.

V. Herz erhöre / r. Und
laß / r. D

Gott! der du durch
 die Jungfräuliche Frucht
 barkeit Maria dem mensch-
 lichen Geschlecht die Be-
 lohnung des ewigen Heils
 geben hast: wir bitten /
 verlenhe daß wir ihrer
 Fürbitt genießen / durch
 welche du uns begnadet
 hast / zu empfangen den Ur-
 sprung des Lebens Jesum
 Christum deinen Sohn /
 welcher mit dir und dem
 H. Geist gleicher Gott
 lebt und regiert von Ewig-
 keit zu Ewigkeit. Amen.

Zu den HH. Patronen sprich
 wie durchs Fahr pag. 79.
 O all ihr Heiligen / c.

Zu

Zu der Complet.

Begrüß seystu Maria / 2c.

V Erhöre uns **O** Gott!
unser Heyland.

R. Und wende deinen Zorn
von uns.

V. **O** Gott! merck auff mein
Hülff.

R. **H**err eyle mir zu helfen
Ehr sey dem Vatter / 2c.
Alleluja. (Vder) Lob sey dir
Herr, 2c.

Psal. 128. Sæpè expugnauerunt
Ist ein Berweiß / wie Gott
uns beschütze wider alle
Feind.

Ist haben mich meine
Feind von Jugend auff
beängstiget: das mag Israel
wol sagen.

Ist

Oft haben sie mich von
Jugend auff beträngt: aber
mir nichts abgewinnen mö-
gen.

Auff meinem Rücken haben
die Sünder geschmiedet: und
ihre Bößheit verlängert.

Aber der gerechte **HEW**
hat der Gottlosen strick
zerschnitten: es müssen zu
schanden und flüchtig wer-
den alle; die Syon lassen.

Sie müssen werden wie
das Graß auff den Tä-
chern: das verdörret, ehe
mans außrupffet.

Von welchem der Schnit-
ter seine Hand nit erfül-
let: noch sein Schoaß der
die Garben bindet.

Und

Zur H. Mutter Gottes. 89

Und die fürüber giengen /
sprachen nicht / der Segen
deß H. Erz sey über
euch : wir segnen e uch
im Namen deß H. Erz.

Ehr sey / 2c.

Pl. 129. De profundis, &c .
Ist ein inbrünstig Gebett
in grosser Angst / umb Ver-
gebung der Sünden.

Auff der Zieffe ruffe ich
A O H. Erz ! zu dir : H. Erz
erhör meine stimm.

Deine Ohren wollen ach-
tung haben auff die stimm
meines bittens.

Ach H. Erz ! wann du der
Sünden gedenden wirst :
Herr wer wird bestehen
mögen?

Aber

90 Vespergebethen

Alber bey dir ist Vergebung: und umb deines Geseß willen verlaß ich mich auff dich.

Mein Seel verläst sich auff sein Wort: mein Seel hoffet auff den HERN.

Von der Morgens-Wacht biß zu der Nacht: so ist Israel auff den HERN hofften.

Dann bey dem Herrn ist Barmherzigkeit: und überflüssige Erlösung.

Und er wird Israel erlösen: von allen seinen Sünden. Ehr sey, &c.

Pl. 130. Domine non, &c. Ist ein Antrieb zur Demuth und Hoffnung zu Gott.

Zur H. Mutter Gottes 91

S HErr! mein Herz ist
nicht hoffärtig: und meine
Augen seynd nit übermü-
tig.

Ich bin auch mit grossen
wunderlichen Dingen nicht
umgangen: so mir zu hoch
seynd.

Wan ich mich nit hab
gedemütiget: sondern meine
Seele erhebt.

So werd mir vergolten /
wie dem entwehnten Kind:
das von seiner Mutter ab-
gespänt wird.

Israel soll in den HErrn
hoffen: von nun an bis
in Ewigkeit.

Ehr sey / 2c.

Lobgesang.

92 Vespergebether

Lobgesang. Memento
salutis &c.

D Heyland gut! sey inges-
denck!

Daß dich Vorzeiten-hast ver-
senckt!

In unsers Fleisches Nuch-
tigkeit!

Mit der ein Jungfraw dich
bekleidt.

Maria, Mutter gnaden-
reich!

O Mutter der Barmherzig-
keit!

Vom Feind behüt uns mil-
tiglich

Nimb auff am End uns
ewiglich.

Lob, Ehr, sey dir **H**Erz
Jesu Christ!

Jung,

Zur H. Mutter Gottes. 93
Jungfräulich der geboren
bist ;
Dem Vater Lob / dem heiligen
Geist /
Von allen ewig sey ge-
leis / Amen.

Durchs Jahr und nach
dem Advent Capitul.

Eccl. 14. und 17.

JESU bin ein Mutter
der schönen Liebe / und
der Furcht und der Er-
kantnuß / und der heiligen
Hoffnung.

R. Gott sey danck. **V.** Bitt
für uns O heilige Gottes
Gebärerin /

R. Auff daß wir würdig
werden der Verheißung
Christi.

Am

94 Vespergebether

Im Advent. Capitul.

Isaia 7. und 8.

Sie / ein Jungfrau wird
empfangen und wird ei-
nen Sohn gebären / und
sein Nahm wird Emma-
nuel heißen : Butter und
Hönig wird er essen / daß
er wisse böses zu ver-
werffen / und gutes zu er-
wählen.

R. Gott sey danck.

V. Der Engel des H. Erz
hat Maria den Gruß
bracht. R. Und sie hat vom
H. Geist empfangen.

Lobgesang Simeonis. Nunc
dimit. Luc. 1.

HErz / nun laßest du
deinen Diener : nach dei-
nem

Zur H. Mutter Gottes. 95
dem Wort / im Frieden
fahren.

Dann meine Augen haben
keinen Heyland gesehen.

Welchen du bereitet hast /
vor dem Angesicht aller
Völker.

Ein Licht zu Erleuch-
tung der Heyden : und
zum Preis deines Volks
Israel. Ehr sey / 2c.

Durchs Jahr Antiph.

7. Gebett / 2c.

Antiph. Unter deinen
Schuß und Schirm flie-
hen wir / O heilige Ge-
bäuerin Gottes / verschmä-
he unser Gebett nit in un-
sern Nöthen ; sondern er-
löse uns allzeit von aller

Ge

96 Vespergebether

Gefährlichkeit : O du ehrentreiche und gebenedeyte Jungfraw.!

Zur Desterlichen Zeit Antiph
O Kew dich du Himmels-
O Königin / Alleluja. Dann
den du verdienet hast zu
tragen / Alleluja. Der ist
wieder aufferstanden / wie er
gesagt hat / Allel. Bitt Gott
für uns / Allel.

Kyrie el. Christe el. Kyrie
el.

† Herz erhöre / r. R. Und
laß / r.

Wir bitten dich / O
Herz / verlenhe / daß
die ehrentreiche Fürbitt der
seligen und lobwürdigen
allzeit Jungfrauen Mariã
uns beschütze / und zu dem
ewigen

Zur H. Mutter Gottes. 97
ewigen Leben führe. Durch
unfern Herrn / 2c.

✠ Herr erhöre mein Ge-
bett.

℞. Und laß mein Ruffen
zu dir kömen.

✠ Lasset uns den Herrn
loben.

℞. Gott sey danck.

✠ Und der glaubigen See-
len Ruhem durch die Barm-
herzigkeit Gottes im Frie-
den / Amen.

In dem Advent Antiph.

✠ Gebett / 2c.

Antiph. Der heilig Geist
wird in dich herabsteigen/
O Maria! fürchte dir nit/
du wirst den Sohn Got-
tes in deinem Leib habē/
Alleluja. **D**

98 Vespergebethen.

Gott! der du gewolt
hast / daß dein ewiges
Wort durch die Verkündi-
gung des Engels von dem
Leib der seligen Jung-
frauen Maria Fleisch an-
nehmen solt: verleyhe auff
unser unterthänigst bitten:
daß / die wir glauben / sie
seye warhafftig Gottes Ge-
bärerin / durch ihre Für-
bitt bey dir mögen ge-
holffen werden. Durch den-
selben unsern Herrn Je-
sum Christum /rc. V. Herz
erhöre /rc. R. Und laß /rc.
V. Lasset uns den Herrn
loben. R. Gott sey danck.
V. Und der glaubigen /rc. R.
Amen.

Der

Zur H. Mutter Gottes. 99

Der Schluß Segen / wie folgt
pag. 100.

Es gesegne / 2c.

Nach dem Advent An-
tipl. x. Gebett / 2c.

Antiph. Das ist ein groß-
ses Geheimnuß der erb-
schafft, daß der Jungfrau-
en Leib ein Tempel
Gottes worden ist, und
wusste doch von keinem
Mann: er ist nicht be-
fleckt worden, da er das
Fleisch von ihr an sich
nam, alle Völker wer-
den kommen, und sagen:
Ehr sey dir Herz.

Ayrie elens. Christe el.

Ayrie el.

R. Herz erhöre / 2c. R. Und
laß / 2c.

S

100 Vespergebether

D Gott, der du durch, /c.
wie oben zu der Vesper
pag. 86.

Der Schluß-Gegen.

Gesegne und behüte
uns der allmächtige
und barmherzige Herr/
Vater, Sohn, und H.
Geist. & Amen.

Darauff spricht man kniend
(oder zur Vesperlicher Zeit
stehend) eine auß den
Schluß-Antiphonen sampt
den Versickeln und Col-
lecten, wie des JahrsZeit
erfordert, pag. 101. 102.

Vom Tag der H. Dreyfaltig-
keit bis

zum Advent.

Schluß-Antiphon.

Salve

Salve Regina, &c.

Gegrüßet seystu Köni-
gin der Barmherzig-
keit / das Leben / Süßig-
keit und unsere Hoffnüg
sey gegrüßt : Zu dir sch-
reyen wir elende Kin-
der Eva : Zu dir seuff-
zen wir klagende und
weynende in diesem Thal
der Zäh. Eja unsere Für-
sprecherin / lehre daß deine
barmhertige Augen zu uns
und nach diesem Elend
zeige uns Iesum / die
gesegnete Frucht deines
Leibs : O milte ! O gütige !
O süsse Jungfraw Maria
v. Bitt für uns / O heilic-
ge Gottes Gebärerin !

102 Vespergebethen.

R. Auff daß wir würdig
werden der Verheißungē
Christi.

Gebett.

Almächtiger ewiger Gott,
der du den Leib und
die Seel der ehrentreichen
Jungfrauen und Mutter
Gottes Mariae, durch Mit-
würkung des H. Geistes
bereitet hast, daß sie ein
würdige Wohnung deines
Sohns wäre; Gib, daß die
wir uns in ihrer Gedäch-
niß erfreuen, durch ihre
milte Fürbitt von allen
obliegenden Ubeln, und von
dem ewigen Tod erlöset
werden. Durch denselbigē
Christum unsern Herrn.
R. Amen.

Zur H. Mutter Gottes. 103
V. Die Göttliche Hülff
bleibe allzeit bey uns.
R. Amen.

Andacht
zu dem
H. Sacrament
des Altars.

Paulus V. Papst hat einem
jeden 100. Tag Ablass ver-
leihen, so oft mit An-
dacht gesprochen wird:
Gelobt sey das Allerhei-
ligste Sacrament des Al-
tars.

Anbettung des H. Sacra-
ments.

Señ gegrüßt du edler
Leib, und kostbares
Blut

Blut meines H. Erzen
 Iesu Christi! der du all-
 hier wahrhaftig under
 der Gestalt des Brods
 gegenwärtig bist: Dich
 bette ich an mit solcher
 Anbcttung, als dich die
 neun Chör der Englen
 anbetten; auf meinen
 Knien bekenneud, daß du
 mein Gott und H. Er-
 zie wahrhaftig gegen-
 wärtig sehest.

Seu gegrüßt du aller-
 heiligster Leib Iesu
 Christi meines Erlösers!
 du wahre lebendige Ho-
 stia, welche am Stam-
 men des H. Creuzes ist
 auf=

Zum Altarsacrament. 105
aufgeopfferet worden: Ich
bette dich an im Namen
aller Creaturen, und dan-
cke dir umb die Liebe,
mit welcher du hie ver-
borgen bist zu unserem
Heyl.

Señ gegrüßt, O Christe
Iesu! du Väterliches
Wort, du heiligstes Him-
mel-Brod, du süsseste
Speis der Englen, du
Brunn der wahren Sü-
ßigkeit, du Lamb Gottes,
du Heyl der Welt, du
allerheiligstes Opffer, so
Himmel und Erden ver-
söhnet hat.

Señ gegrüßt, O Christe
Iesu!

Jesu! du höchste Gott-
 heit, du wahrhaftige Mensch-
 heit, du Frucht der Jung-
 frauen, du Brodt der
 Engeln, du Erquickung
 der Heiligen, du Ursprung
 der ewigen Wollustbar-
 keit.

Sey gegrüßt, und gebe-
 nedeyt, O mein Gott! ich
 glaube vestiglich, daß du
 hie gegenwärtig sehest,
 und mich auß diesem H.
 Sacrament ansiehst, auch
 das Innerste meines
 Herzens erkennest. Siehe
 an die Affect und Be-
 girden meines Herzens
 dich zu lieben und zu lo-
 ben.

Zum Altarsacrament 107

O allerheiligste Hostia! du unbegreiflicher Schatz der Reichthumben Gottes, ich glaube vestiglich, so wahr als Gott im Himmel ist, daß alle Reichthumbē und Schatz Himmels und der Erden mit dir so wenig zu vergleichen, als ein Tröpflein Wasser mit dem ganzen Meer, darumb ich mich erfreue und dir ewiglich Danck sage.

Vor dir, O hochheiligstes Sacrament, werffe ich mich mit tieffster Reuerenz und Ehrenbietigkeit nider auf die Erden, und spriche mit
allen

allen Englen und Erz-
Engeln / mit allen Herr-
schafften und Fürstenthum-
ben / mit allen Gewalti-
gen und Thronen / mit
allen Cherubinen und Se-
raphinen : Tausend und
tausend mal sey gelobt
und gebenedeyt das H.
Hochwürdigste Sacra-
ment des Altars.

O Christe Jesu ! du
mein einzige Lieb und
Freud / sehe an mit den
Augen deiner miltreichi-
sten Barmherzigkeit mich
deine elende Creatur / die
ich dir zu Ehren hie auf
meinen

Zum Altarsacrament. 109

meinen Knien lige, und
dich mit Herzen und Ge-
müth anbette, und für
meinen Gott erkenne.

O du edle Blum von dem
Stammen Jesse! du wahr-
er Friedensfürst! ich
bitte dich durch die un-
ausprechliche Lieb, die
du hast in der Gottheit
zu Gott dem Vatter,
und in der Menschheit
zu den Gottliebenden
Seelen, du wollest dich
unser erbarmen, und
dich selbst zu unserem
Heyl deinem ewigen Vatter
aufopfern.

D

O du außermöhltes Marck
 deß Väterlichen Herzens/
 allerliebster Iesu! mit
 aller Vermöglichkeit mei-
 ner Seelen grüsse, und
 verehere ich dich, und sage
 dir Danck, daß du dieses
 unerschätzliches trostre-
 ches Sacrament hast ein-
 gesetzt, dardurch Himmel
 und Erden erfreuet, und
 mit Gnaden erfüllet wor-
 den.

Gebenedeyt sey d e i n
 Weisheit, O süßester
 Iesu! durch welche du ein
 so wunderbarliches Mittel
 erfunden, bey uns Men-
 schen

Zum Altars Sacrament. III

chen zu seyn / und in un-
seren Herzen auf so un-
begreifliche Weis zu woh-
nen. Gebenedeyt sey dein
unbegreifliche Allmacht /
daß sie dieses unerforsch-
liche Miracul gewürckt /
welches die Engel nicht
völlig verstehen. Gebene-
deyt sey der unermesse-
ne Abgrund deiner Gü-
tigkeit / welche diese so hohe
Zeichen deiner unendli-
chen Liebe uns Unmür-
digen gegeben hat.

O du wahre und eini-
ge Hoffnung / und Zuflucht
meiner Seelen / Christe
Iesu!

112 Anbettung

Jesus! dich lobe ich, dich
liebe ich, dich ehre und
anbette ich, und bitte, du
wollest dich jegund dein-
nem Himmlischen Vatter
für meine Schuldigkeit
aufopfern, gleich wie du
dich am H. Kreuz für
der ganzen Welt Sünd-
haft aufgeopferet.

O Himmlischer Vatter!
diesen deinen lieben Sohn
welcher sich uns in die-
sem H. Sacrament ge-
schenckt hat, opffere und
verehre ich dir mit al-
lem, was dieses H. Sa-
crament in sich begreiff,
auf

Zum Altarsacrament. 113
auf solche hohe Weis, als
einer Creatur kan mög-
lich seyn, zu Erkandt-
nuß deiner höchsten Ma-
jestät, zu einem Lob-
und Danck-Opffer wege
deiner unaussprechlichen
Glory und Herzlichkeit,
die du in dir, für dich,
und für uns bewahrest,
und dieses allerheiligste
Sacrament uns auf die
edleste Weis mittheilest
bis zum Ende.

Ich opffere dir Jhn zu
einem Sünd- und Ver-
söhn-Opffer aller unser
Mis-

114 Anbcttung

Missethaten, so wir gegen dich unseren Gott freventlicher Weis begangen; demütiglich bit tend, du wollest in Ansehung der überflüssigen Bezahlung dieses Opfers unsere Straffen gnädiglich auflöschen. Ich opfere dir Ihn zu einem Fried-Opfer, und zu Erhaltung aller Gnaden, welche uns an Leib und Seel vonnöthen seynd, damit wir dich vollkommenlich mögen erkennen, ehren, in dich glauben, hoffen, dich lieben und anbetten,

Zum Altarsacrament. 115
anbetten / dir dienen und
anhangen bis in unsern
letzten Augenblick. Amē.

Geufzer des heiligen
Francisci Bawern

Ich lieb dich, Herr! und
nicht darum /

Daß ich durch Lieb in Him
mel komm /

Nuch nicht / weil du strafft
ewiglich /

Die nicht von Herzen lie
ben dich.

Da du am Kreuz sträckst
aus die Händ /

Mit

116 Anbettung
Mit Lieb umfaßt mich
ohne End,
O Jesu! Nägel, Speer
und Schmach,
Hast g'litten samt groß
Ungemach.

3.

Unendlich große Pein u.
Schmerz,
Angst, Noth und Qual an
Leib und Herz,
Hast für mich tragē auch
sogar,
Da ich nichts als ein
Sünder war.

4.

Für

Zum Altarsſacrament 117
ür mich all Tröpflein
deines Bluts,
Bergoffen haſt, o höchſtes
Gut!

Biſt g'storben auch für mei-
ne Sünd.

Und dieß nun mich zur
Lieb verbindt.

S.

Zu lieben ich dann dich
begehr,

Wenn ſchon kein Höl/noch
Himmel wär:

Umſchonſt, um nichts /
gleichwie du mich,

Lieb ich, o liebſter Gott,
auch dich.

G.

118 Anbetung

6.

Dir ganz mein Herz erge-
ben ist,
Weil du mein Herr und
König bist
Und sonderbar, weil du
mein Gott,
Will ich dich lieben bis
in Tod.

FINIS.



**Vollkommen e
Vereinigung des Mēsch-
lichen mit dem
Göttlichen
Willen.**

Allmächtiger ewiger
Gott ich ergieb
mich ganz und gar mit
Leib und Seel und al-
lem was in mir ist,
deinem heiligen Wil-
len was auffer mir
ist stelle ich deiner un-
fehlbaren fürsichtig-
keit hier, machs mit
mir wie dirß gefällt
was zu deiner größe-
rē Ehre zu meinem

Seil dich am besten zu
seyn bedunkt daß schi-
cker über mich, es seye
süeß oder sauer, annü-
thig oder rauch, so sey
gebenedeyt, willst du
mich untertrücken, sey
auch gebenedeyt, willst
du mich bereichern,
so lobe ich dich, willst
du mich in Armuth
fallen lassen, so Ehre
und Preise ich dich,
erhaltest du mich bey
guter Gesundheit, so
mach ich groß dei :

nen heiligen Rahmen,
Verhängst du über
mich eine Krankheit,
so Ehre ich dein ge:
rechtes Urtheil, laßt
du mich länger Lebē,
so danke ich dir, willst
du daß ich sterbe, so
folge ich dir, Was du
liebster Jesu jemals
begehren wirst daß will
ich auch, dann dir al:
lersüßester Schatz le:
be ich, dir allerlieb:
ster Jesu sterbe ich,
dein bin ich, und bleib
ich Tod und lebendig
Amen.

Mein Gott ich schenke dir mein Herz,
und lasse nicht zu daß
jemand anders als du
ein Theil daran habe,
Amen.

